Gemeinde Brief

Weihnachten 2017

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. ELISABETH • HAMELN

1. Advent – 2. Sonntag im Jahreskreis 02.12.2017 - 14.01.2018

Krippe St. Bonifatius, Aerzen

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
Ihnen und Ihren Familien und
Gottes Segen für das neue Jahr 2018

Besuchen Sie gerne unsere Kirchen und feiern mit uns nicht nur die Gottesdienste zum Weihnachtsfest. Zahlreiche Veranstaltungen werden in diesem Brief angekündigt, zu denen wir Sie alle herzlich einladen.

Liebe Gemeinde,

in den kommenden Wochen des Advents stimmen wir wieder dieses Lied an: „Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit! Es kommt der Herr der Herrlichkeit."

Seit fast 400 Jahren gibt es diesen Text, seit über 300 Jahren gibt es die Melodie dazu. Tiefe Religiosität und Glaubenshoffnung sprechen sich darin aus, dass der, der Heil und Leben mit sich bringt, nicht nur erwartet wird, sondern schon auf dem Weg ist und sozusagen vor der Tür steht.

Generation um Generation macht sich diese Zusage der Hoffnung zu eigen und lebt mit ihr bis zum ersehnten Tag. Denn er bringt etwas mit, was die Menschen doch so nötig haben, und beschenkt sie mit Gerechtigkeit, Sanftmütigkeit, Heiligkeit, Barmherzigkeit, Trost, Rat, Gnade. Damit will er die Not zum Ende bringen. Welch ein schöner Gedanke, durch diese Gaben auch unter den Menschen neues Leben aufblühen zu lassen.

Und die Antwort des Glaubenden in dem Lied lässt auch nicht lange auf sich warten. „Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist."

Der Advent ist unsere Zeit, Antwort zu geben auf Gottes Angebot in Jesus Christus zu uns Menschen. Wir sind eingeladen, den Weg der Vorbereitung mitzugehen, damit der Herr an Weihnachten dann auch da sein kann und darf, und er mit seinen Gaben uns begleiten möge in ein neues Jahr. Und wenn dann auch nur eine von seinen Gaben gelebt wird, wird die Welt schon ein ganzes Stück besser sein.

Die Gabe des Segens bringen zum neuen Jahr wieder die Sternsingerinnen und Sternsinger ins Haus. Sie wollen selbst Segen sein; und das nicht nur für die Kinder in Indien und weltweit, die durch Arbeit ausgebeutet und um

ihre Kindheit gebracht werden, sondern für alle, deren Herzens Tür offen ist.

Als Kaspar, Melchior, Balthasar
zieht eine große Kinderschar
seit vielen Jahren durch das Land.
Sternsinger werden wir genannt.

Wir folgen stets dem selben Stern,
er weist den Weg, den Weg zum Herrn,
der Mensch für uns geworden ist.
So finden wir dann Jesus Christ.

In jedem Menschen seh'n wir ihn,
wenn wir durch kalte Straßen ziehn.
Mal ist er groß und mal ganz klein,
doch nah bei uns will er stets sein.

So leitet uns sein Stern, sein Segen
seit all den Jahr'n auf unsern Wegen.
Wir teilen frohe Botschaft aus,
in Stadt und Land, in jedem Haus.

Auch hier war'n wir sehr gern zugegen.
Wir zieh'n nun weiter. Doch der Segen
wird wie der Stern stets bei euch sein,
das ganze Jahr – tagaus, tagein.

*20 * C + M + B + 18*
Christus mansionem benedicat –
Christus segne dieses Haus

Allen Gemeindemitgliedern, Familien und Freunden wünsche ich, auch im Namen des ganzen Pastoralteams, von Herzen eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2018.

Ihr

Stephan Uchtmann, Pfr.

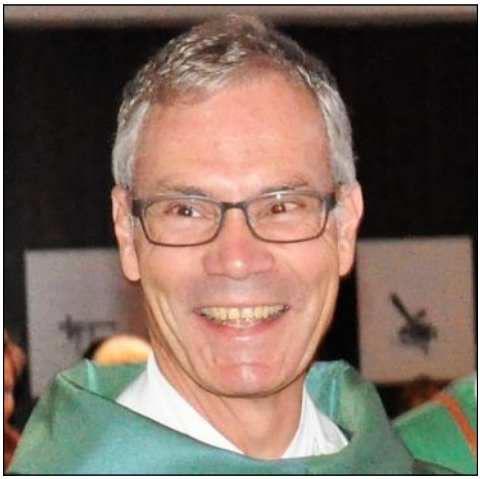
Stephan Uchtmann, Pfarrer

Neue Arbeiter im Weinberg des Herrn

Das neue Pastoralteam stellt sich vor

Am 15.Oktober 2017 haben die drei Gemeinden St. Augustinus und St. Elisabeth in Hameln, sowie St. Johannes Babtist in Bad Münder mit Herrn Stephan Uchtmann einen neuen leitenden Pfarrer bekommen. Mit ihm zusammen kamen auch Gemeindereferentin Frau Monika Feld und Herr Kaplan Fabian Boungard neu in unsere Gemeinden. Zusammen mit Pater Jojo Thomas, Pfarrvikar in St. Elisabeth, und Herrn Gemeindereferent Mattias Risau-Klöpper in St. Elisabeth bilden sie das neu gegründete Pastoralteam, das für die nächsten Jahre in den Gemeinden tätig sein wird. Von Herrn Weihbischof Heinz-Günter Bongartz wurden sie in der St.-Augustinus-Kirche in einem feierlichen Gottesdienst offiziell in ihr Amt eingeführt. In unserer Gemeinde St. Elisabeth fand eine Woche später in einem Gottesdienst die Vorstellung des Pastoralteams statt, danach wurden bei einem Glas Sekt erste Kontakte geknüpft. Viele nahmen die Gelegenheit wahr, um die neuen Teammitglieder in kurzen Gesprächen kennenzulernen.

Das Pastoralteam hat Ende November an einem Seminar des Bistums teilgenommen, wo es um die veränderten Bedingungen der Gemeindeleitung in einem Team bei mehreren Gemeinden geht. Die Aufgabenverteilungen und Zuständigkeiten werden jetzt diskutiert.



Stephan Uchtmann

Ich bin im November 1962 in Lohne/Oldenburg geboren.

Ein erstes Studium der Musikpädagogik und Orchestermusik fand an der Musikhochschule in Saarbrücken mit Hauptfach Geige statt, Abschluss als Dipl.-Musiklehrer.

Kath. Theologie studierte ich in Bonn, Paris und Münster mit dem Abschluss als Dipl.-Theologe.

Zunächst führte mich meine Berufstätigkeit zum Kolpingbildungswerk Münster als Jugendreferent und nach Hildesheim als Referent für zentrale Beratungsdienste in der Jugendsozialarbeit. Die Diakonatszeit verbrachte ich in Buxtehude. Meine Priesterweihe war am 09. Juni 2001 in Hildesheim. Nach zwei Kaplanstellen in Laatzen und Lüneburg von 2001 bis 2008 war meine erste Pfarrstelle in Stadthagen ab September 2008 und in Bückeburg

im überpfarrlichen Einsatz ab 2016. Ich spiele weiterhin Geige, liebe Frankreich für den Urlaub und Ruanda mit regelmäßigen Besuchen verschiedener Hilfsprojekte

☆

Mein Name ist **Fabian Boungard** (ausgespr. „Bongard“). Ich bin am Mariä Himmelfahrtstag 1989 in Sachsen-Anhalt geboren, aber in Hildesheim aufgewachsen. Sonntags ging’s mit unseren Eltern in die Kloster- und Gemeindekirche Marienrode. „Kirche“ war für mich damals besonders unsere tolle und sehr selbstständige Messdiener-Schar. Weil ich dann nach dem Abitur im Zivildienst bei der Jugendseelsorge unseres Bistums mit jungen Menschen kirchliches Leben selbst auf die Beine stellen und mich weiterentwickeln konnte, hab ich das zum Beruf machen wollen. Hinzu kam der „Wunsch“, die „Idee“ vonseiten Gottes, als Priester Kirche mitzugestalten. Das habe ich reiflich geprüft und mich gut dafür entscheiden können. Nach dem bunten, vielseitigen und schönen Studium in Erfurt, Wien und Frankfurt war ich ein Jahr lang Diakon in der Innenstadt Hannovers. Nach der Weihe zum Priester am 3. Juni 2017 und dem Dienst der Urlaubsvertretung bin ich nun Ihr Kaplan (quasi ein Priester am Beginn seines Berufs mit Ausbildungsstatus). Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit in Hameln, Bad Münder und drumherum!

P.S. Bitte scheuen Sie es nicht, mir persönlich oder über die anderen Hauptamtlichen Rückmeldung zu meinem Auftreten, meinen Predigten usw. zu geben, denn so kann ich lernen und mich weiterentwickeln.

☆

Ich bin **Pater Jojo Thomas**. Seit Anfang August 2016 bin ich als Seelsorger in der Pfarrgemeinde St.Elisabeth, Hameln, tätig. Ich komme aus Indien und wurde in Kerala geboren, einem der südindischen Bundesstaaten.

Als Ordenspriester gehöre ich dem

Orden der Missionare des Hl. Franz von Sales (MSFS) an, einer französischen Ordensgemeinschaft. Ich war als Priester in Nordost-Indien tätig, wo Indien seine Grenze zu China, Nepal, Burma, Butan und Bangladesch hat.
Seit September 2009 bin ich hier in Deutschland, im Bistum Hildesheim. Meine erste Stelle war in der Gemeinde St. Josef in Gronau (Leine). Anschließend arbeitete ich vom Oktober 2010 bis Juni 2016 Juni in der Gemeinde St. Raphael in Garbsen, wo ich auch viel gelernt habe: die Kultur, die Sprache usw.. Dort habe ich auch viele gute Freunde gewonnen.

☆

Als Gemeindereferentin bin ich, **Monika Feld**, seit dem 01. Oktober 2017 im überpfarrlichen Team für Hameln und Bad Münder tätig. In den vergangenen 15 Jahren war ich Gemeindereferentin in der Kath. Pfarrgemeinde St. Augustinus in Hannover, zu der auch die Städte Hemmingen und Pattensen gehören. Mein Studium der Religionspädagogik habe ich an der Kath. Fachhochschule Paderborn absolviert. Ich bin 56 Jahre alt und mit einem Kollegen verheiratet. Wir haben zwei erwachsene Töchter und wohnen in einem Stadtteil von Springe.

☆

Matthias Risau-Klöpper
Geboren am 8. Juni 1956 als Matthias Risau in Mesum, jetzt Rheine, im schönen Münsterland. Nach Abitur und Zivildienst Studium der Religionspädagogik 1979-82 in Paderborn. Anerkennungsjahr in Havixbeck, nahe Münster. 1984 Hochzeit mit Karin Klöpper. 1984-87 als Religionspädagoge in der Heimerziehung in Wettringen, wohnhaft in Burgsteinfurt. Dort werden unsere Kinder Magnus und Johanna geboren. 1987 Übersiedlung ins Weserbergland. Gemeindereferent in St. Bonifatius, Hess. Oldendorf, wohnhaft in Hemeringen. Dort wird unser 3. Kind Lukas geboren. 2001 Erwerb eines Eigenheims in Klein Heßlingen. Fortbildungen in seelsorglicher Gesprächsführung und Bibliodrama. 2008 Stellenwechsel nach Hameln, St. Elisabeth.

Neue Arbeiter/in im Weinberg des Herrn

Wünsche an und für das neue Pastoralteam

Es wird nicht einfach sein, den drei großen Gemeinden gerecht zu werden, und Sie werden nicht alle Wünsche erfüllen können. Trotzdem wage ich an dieser Stelle, meine ganz persönlichen Gedanken zu formulieren. Ich wünsche Ihnen und uns,

- *dass Gottes guter Geist immer neu Ihren Glauben stärken und Sie mit Kraft für Ihren seelsorglichen Dienst erfüllen möge,*
- *dass Sie sich als ein Team zusammenfinden, in dem jeder und jede gleich wertvoll ist und die jeweils eigenen Stärken einbringen kann,*
- *dass Sie sich auf den Straßen unserer Gemeinden, auf denen Sie unterwegs sein werden, nicht verlieren, sondern dass Sie diese Zeiten zum Abschalten, Umschalten und Neubeginn nutzen können,*
- *dass Sie uns in Ihren Predigten nicht nur die Frohe Botschaft theologisch auslegen, sondern dass Sie uns auch teilhaben lassen an Ihrem eigenen Leben, an Ihrem Glauben, Ihren Gotteserfahrungen und Ihren Zweifeln,*
- *dass Sie Worte und Gesten finden für die Menschen, die in unseren Gemeinden geistlich verhungern und verdursten,*
- *dass Sie für uns Hirten sein können, ohne uns wie „dumme Schafe“ zu behandeln, und dass wir gemeinsam und gleichberechtigt in großer Wertschätzung an einem Strang ziehen können, um an Gottes Reich zu bauen,*
- *dass Sie für die Menschen, die von der Kirche enttäuscht wurden, ein offenes Ohr haben und Wege finden, sie behutsam zu einem neuen Miteinander einzuladen,*
- *dass Sie manchmal etwas verrückt sind und sich trauen, trotz zu erwartender Widerstände ganz neue Wege zu gehen,*
- *dass in all Ihrem Handeln die Barmherzigkeit größer sein möge als kirchliche Regeln und Gesetze.*

Und hätte ich nur einen einzigen Wunsch frei, so wünschte ich mir aus tiefstem Herzen, dass Sie Zeit finden für unsere ***Kinder und Jugendlichen****, dass Sie ihnen offene Türen anbieten, sich – wenn sie noch klein sind - zu ihnen herabbeugen, ihnen auf Augenhöhe begegnen, sie ernst nehmen und in ihre Herzen zusammen mit uns und mit der Kraft des Heiligen Geistes Grundsteine für einen lebendigen Glauben legen können.*

Angela Zawilla

Das Bistum Hildesheim wartet auf einen neuen Bischof

Das Bischofsamt ist nach der Emeritierung von Bischof Norbert Trelle derzeit vakant. Für diese Zeit der Sedisvakanz wurde Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger zum Diözesanadministrator für das Bistum Hildesheim gewählt .

Die Sedisvakanz (lat. leerer Stuhl) ist die Zeit, in der das Amt des Bischofs nicht besetzt ist. Sie endet mit der Einführung eines neuen Bischofs.

Gut elf Jahre war Norbert Trelle unser Bischof im Bistum Hildesheim. Im September 2017 ist er 75 Jahre alt geworden, und Papst Franziskus hat sein Rücktrittsgesuch angenommen.

Während Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger für die Übergangszeit zum Diözesanverwalter gewählt wurde, beginnt nun die Suche nach einem neuen Bischof. Damit hat zugleich auch die Stunde des Domkapitels geschlagen. Es besteht aus sieben Priestern, den Domkapitularen, die dem Bischof als Beratungsgremium zur Seite stehen und für die Wahl eines neuen Bischofs zuständig sind. Diese Wahl ist eine komplizierte Angelegenheit, die aus mehreren Schritten besteht und bei der neben dem Kirchenrecht auch das Preußenkonkordat, ein Staatskirchenvertrag von 1929, zu beachten ist.

Zunächst erstellt das Domkapitel eine Kandidatenliste und hat dabei auch den Priesterrat und den Diözesanrat der Katholiken um Vorschläge gebeten. Die fertige Liste wird dem Apostolischen Nuntius übergeben. Neben dem Domkapitel schlagen auch die Erzbischöfe und Bischöfe im Gebiet des ehemaligen Preußen und der Nuntius selbst geeignete Kandidaten vor. Anschlie-

ßend schickt der Nuntius alle Vorschläge zur Bischofskongregation in den Vatikan. Dort wird eine Dreierliste zusammengestellt, die Papst Franziskus akzeptieren oder verändern kann. Die endgültige Dreierliste wird wieder dem Domkapitel zugeleitet, und aus dieser Liste wird der neue Bischof gewählt.
Bis es soweit ist, kann eine längere Zeit, auch mehr als ein Jahr, vergehen.

Die Anforderungen an einen Bischof sind im Kirchenrecht festgelegt. Er muss einen festen Glauben haben, wenigstens 35 Jahre alt und seit mindestens fünf Jahren Priester sein. Daneben werden gute Sitten, Frömmigkeit und Klugheit verlangt. Er sollte einen Doktortitel haben oder zumindest berechtigt sein, an kirchlichen Hochschulen in der Heiligen Schrift, in der Theologie oder im kanonischen Recht zu unterrichten. Auf diese Anforderung kann verzichtet werden, wenn der Kandidat in diesen Disziplinen erfahren ist. Nach dem Preußenkonkordat muss der Kandidat zudem ein Deutscher sein.

So schauen wir auch als St.-Elisabeth-Gemeinde in den kommenden Monaten gespannt nach Hildesheim und nach Rom. Es wäre schön, wenn möglichst viele Gemeindemitglieder die Verantwortlichen der Bischofswahl mit ihrem Gebet begleiten. Möge der Heilige Geist uns einen neuen Oberhirten und Arbeiter im Weinberg des Herrn schenken, der unser Bistum mit tiefem Glauben, Mut, Ideen und großer Menschenfreundlichkeit zu lenken und zu leiten vermag!

Angela Zawilla

Wer die Bischofswahl weiter verfolgen möchte, findet hierzu auf der Internetseite des Bistums Hildesheim jeweils aktuelle Informationen:
www.bistum-hildesheim.de

Die Kirche,
nach der wir uns sehnen,
liegt nicht hinter uns,
sondern immer vor uns.

Heinz Zahrnt

Wenn der Gesang der Engel verstummt ist,
wenn der Stern am Himmel untergegangen,
wenn die Könige und Fürsten heimgekehrt,
die Hirten mit ihrer Herde fortgezogen sind,
dann erst beginnt das Werk von Weihnachten:
Die Verlorenen finden,
die Zerbrochenen heilen,
den Hungernden zu essen geben,
die Gefangenen freilassen,
die Völker aufrichten,
den Menschen Frieden bringen,
in den Herzen musizieren.

(irisches Weihnachtslied)

„Wohlstand und Verantwortung“
Projekt 2018 von „Kirche mischt sich ein“

Zu einer neuen Veranstaltungsreihe im Januar und Februar 2018 lädt die ökumenische Initiative

Kirche mischt sich ein

wieder zu Vorträgen und Diskussionen, zu Filmen und Gottesdiensten sowie einer Talkshow ein.

Getragen von den drei Gemeinden in der Nordstadt (der St.-Elisabeth-, der Martin-Luther-, der Freikirchlichen Gemeinde) sowie der Kirchengemeinde „Am Ohrberg“ in Klein Berkel wird es das neunte Mal sein, dass die Reihe in dieser Form stattfindet und bisher immer eine große Anzahl Besucher gefunden hat.

Das Thema im neuen Jahr *„Wohlstand & Verantwortung“* bezieht sich auf die vielen Beiträge in der öffentlichen Diskussion der letzten Zeit, in denen das Wohlstandsgefälle im nationalen bzw. europäischen Raum kritisiert und analysiert wird und Gegenstand auch der politischen Auseinandersetzung war und ist.

Es geht aber auch um die Unterschiede zwischen den entwickelten und weniger entwickelten Ländern. Wie steht es um unsere Verantwortung in unserer Wohlstandsgesellschaft für die Zustände? Gibt es für Christen dabei einen besonderen Auftrag? Und was ist mit den Unternehmen? Welche Regeln gibt es für sie und wie werden sie eingehalten? Welche Rolle spielen wir als

Verbraucher dabei eigentlich? Sind wir nicht in dem ganzen Spiel ein viel zu kleines Licht?

Am Beispiel der Landwirtschaft wollen wir uns dabei mit dem Wechselspiel zwischen den Anbietern und den Verbrauchern beschäftigen und fragen, ob wir als Verbraucher nicht auch für Missstände und Fehlentwicklungen Verantwortung tragen. Und wie wir das als Laien überhaupt noch verstehen können, was da alles geschieht?

Diesen und anderen Fragen wollen wir in dieser Veranstaltungsreihe nachgehen, in gewohnter Form mit drei Vortrags- und Diskussionsabenden, zu denen wir renommierte Experten eingeladen haben, sowie mit zwei Gottesdiensten, Filmen und der Talkshow als Abschluss der Reihe.

I

Christliche Weltverantwortung in der Wohlstandsgesellschaft

Zeit: Mittwoch 24.01.2018 19.00 Uhr

Ort: Katholische St.-Elisabeth-Gemeinde, Arndtweg 17

Referent: Dr. Joachim Wiemeyer, Bochum

Unser Referent des Eröffnungsabends ist Lehrstuhlinhaber für Christliche Gesellschaftslehre an der Ruhr-Universität in Bochum

II

„Hidden Figures - Unerkannte Heldinnen“

Ein US-amerikanischer Film aus dem Jahr 2015

Zeit: Montag 29.01.2018 19.00 Uhr

Ort. Evang.- luther. Martin-Luther-Gemeinde, Gemeindezentrum Hohes Feld

Der Film erzählt die Geschichten dreier farbiger Frauen im „weißen“ Amerika des Jahres 1962 bei der NASA. Sie arbeiten als Mathematikerinnen und sorgen dafür, dass der erste Amerikaner John Glenn die Erde komplett umkreisen konnte.

III

Marktkonforme Demokratie - Machen sich die Unternehmen davon?

Zeit: Mittwoch 31.01.2018 19.00 Uhr

Ort: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Schubertstr. 1-3

Referent: Prof. Dr. Detlef Aufderheide, Bremen

Herr Prof. Dr. Aufderheide lehrt an der Hochschule Bremen Wirtschaftsethik und Strategisches Management

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei, um eine Spende wird gebeten.
Wir danken unseren Sponsoren Caritas, Ev.-Reformierte Gemeinde Hameln, Melitta -Labenski-Siftung, Neudorff GmbH, Stadtwerke Hameln und die Sparkasse Hameln-Weserbergland, ohne sie könnten diese Veranstaltungen nicht stattfinden.
Weitere Informationen unter: ***www.kirche-mischt-sich-ein.de***

IV

„Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen“

Zeit: Montag 05.02.2018 19.00 Uhr

Ort: Evang.- luth. Martin-Luther-Gemeinde, Gemeindezentrum Hohes Feld

Der französische Dokumentarfilm aus dem Jahre 2016 : Ein Film über die Lösungen die wir brauchen, um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten. Mit einer Million Zuschauern in Frankreich. Und einem César als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. .

V

Vorbildliche Landwirtschaft Und dieRolle der Verbraucher

Zeit: Mittwoch 07.02.2018 19.00 Uhr

Ort: Ev.-Luth.-Martin-Luther-Gemeinde, Brucknerstr. 1

Referent: Prof. Dr. Gerhard Brümmer, Göttingen (angefragt , alt. Christian Meyer, Holzm.)

Herr Prof. Dr. Brümmer ist an der Universität Göttingen u. a. als Vorstand verantwortlich für das Zentrum der Biodiversität und nachhaltige Landnutzung

IV

Ökumenischer Gottesdienst am Aschermittwoch

Zeit Mittwoch, 14.02.2018 19.00 Uhr

Ort: Katholische St.-Elisabeth-Gemeinde, Arndtweg 17

Musik: Matthias Risau-Klöpper mit Combo

VII

Ökumenischer Gottesdienst in St. Vizelin

Zeit: Sonntag, 19.03.2017 17.00 Uhr

Ort: Ökumenisches Kirchenzentrum Klein Berkel, Schulstr. 22

… und anschließend: TALKRUNDE

Tag: Sonntag, 19.03.2017 18.30 Uhr Talkrunde

Ort: Ökumenisches Kirchenzentrum Klein Berkel, Schulstr. 22

Moderation: Andreas Jungnitz, Oberstudiendirektor
Hans-Georg Spangenberger
Ausgewählte Gäste als Gesprächspartner

Musik: Eckhart Wunram

Technik: Benedikt Jungnitz

GOTTESDIENSTE in unseren Kirchen			
	St. Elisabeth	**St. Vizelin**	**St. Bonifatius**
Samstag 02.12. **Kollekte:**	---	**17.00 Uhr** Hl. Messe *+ Gerhard Thiel* *anschl. Singen von alten und neuen Advents-liedern* **1. Gemeinde** **2. Belo Horizonte**	---
Sonntag 03.12. ***1. Advent*** **Kollekte:**	**10.45 Uhr** Familiengottes-dienst *+ Georg Scholz* *Lebende und ++ der Fami-lie Scholz* **1. Gemeinde** **2. soziale Projekte**	**11.00 Uhr** ökumenischer Familiengottesdienst zum Advent, anschl. Kirchenkaffee	**09.00 Uhr** Hl. Messe *++ Josef und Margarita Mai* *+ Maria Selensky* *Lebende u. ++ der Familien Mai und Pul* **Gemeinde**
Di. 05.12.	---	**07.00 Uhr** Rorate **18.00 Uhr** Advents-andacht ökumenischer Männerkreis	---
Mi. 06.12.	**06.30 Uhr** Rorate	**18.00 Uhr** Advents-andacht Familienkreis I	---
Do. 07.12.	---	---	**07.00 Uhr** Rorate
Fr. 08.12.	**15.00 Uhr** Hl. Messe	---	
Samstag 09.12. **Kollekte:**	**15.00 Uhr** Beichte in poln. Sprache **16.00 Uhr** Gottesdienst in poln. Sprache	Taufe von Leonardo Tünnermann	**16.00-16.45 Uhr** Beichte **17.00 Uhr** Hl. Messe *++ Ottilie und Theodor Hupka* **Gemeinde**
Sonntag 10.12. ***2. Advent*** **Kollekte:**	**10.45 Uhr** Hl. Messe *++ der Familien Matys, Wycisk, Deja und Gryth* *Lebende und ++ der Fami-lien Lambrecht und Diel* *+ Heinz Getschmann und ++ Angehörige* **10.45 Uhr** Kinderkirche im Saal **17.00 Uhr** Versöhnungs-gottesdienst der Gemeinde (ab 16.30 Uhr Fahr-gelegenheit von St. Boni. - und St. Viz. – Parkplatz) **1. Gemeinde** **2. Gemeindezentrum**	**09.00 Uhr** Hl. Messe zum Vizelinfest, mitges-taltet von der Gruppe „Junge Flöten“ anschl. Kirchencafé aus-gerichtet vom Familienkreis II **1. Gemeinde** **2. Kirchenbulli**	---

	St. Elisabeth	St. Vizelin	St. Bonifatius
Di. 12.12.	---	**07.00 Uhr** Rorate	---
Mi. 13.12.	**06.30 Rorate**	**15.00 Uhr** Andacht der Senioren im Advent	---
Do. 14.12.	**Kommunionfeiern** **09.45 Uhr** „Tönebön“ **10.30 Uhr** „Zur Höhe“	---	**07.00 Uhr** Rorate
Fr. 15.12.	**15.00 Uhr** Hl. Messe **15.45-17.00 Uhr** Beichte	---	---
Samstag **16.12.** **Kollekte:**	---	**16.00–16.45 Uhr** Beichte **17.00 Uhr** Hl. Messe **1. Gemeinde** **2. Kirchenbulli**	---
Sonntag **17.12.** ***3. Advent*** **Kollekte:**	**10.45 Uhr** Hl. Messe *++ der Familien Olschimke und Herbut* **1. Gemeinde** **2. Gemeindezentrum**	---	**09.00 Uhr** Hl. Messe **Gemeinde**
Di. 19.12.	---	**08.45 Uhr** Hl. Messe	---
Mi. 20.12.	**08.45 Uhr** Hl. Messe anschl. Beichtgelegenheit **12.00 Uhr** Weihnachtsgottesdienst des Schillergymnasiums	---	---
Do. 21.12.	---	**12.00 Uhr** Andacht der Grundschule Kl. Berkel	**08.45 Uhr** Hl. Messe
Fr. 22.12.	**15.00 Uhr** Hl. Messe	---	---
Samstag **23.12.** **Kollekte:**	---	---	**17.00 Uhr** Hl. Messe *++ Ottilie und Theodor Hupka* **Gemeinde**
Sonntag **24.12.** ***Hl. Abend*** **Kollekte:**	**16.00 Uhr** Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel **22.00 Uhr** Christmette **ADVENIAT**	**15.00 Uhr** Kinderkirche **16.30 Uhr** ökumenischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel **18.00 Uhr** ev. Christvesper	**15.00 Uhr** Krippenfeier für Kleinkinder **16.00 Uhr** Familienwortgottesdienst mit Krippenspiel **ADVENIAT**
Montag **25.12.** **1. Weihnachtstag** **Kollekte:**	**10.45 Uhr** Wortgottesfeier für Familien **ADVENIAT**	**09.00 Uhr** Hl. Messe **10.30 Uhr** evangelischer Gottesdienst **ADVENIAT**	**10.30 Uhr** Hl. Messe + *Klemens Selensky und ++ Eltern* + *Maria Selensky* + *Arnold Matthäus und ++ Eltern* + *Dagmar Zuske* **ADVENIAT**

	St. Elisabeth	St. Vizelin	St. Bonifatius
Dienstag **26.12.** **2. Weih-nachtstag** **Kollekte:**	**10.45 Uhr** Hl. Messe mit Segnung der Familien *Lebende und ++ der Familien Hafke und Neugum* **16.00 Uhr** Gottesdienst in polnischer Sprache **1. Gemeinde** **2. Gemeindezentrum**	**18.00 Uhr** Taizé-Gottes-dienst	**---**
Mi. 27.12.	**---**	**---**	**---**
Do. 28.12.	**---**	**---**	**08.45 Uhr** Hl. Messe
Fr. 29.12.	**15.00 Uhr** Hl. Messe	**---**	**---**
Samstag **30.12.** **Kollekte:**	**---**	**17.00 Uhr** Hl. Messe **1. Gemeinde** **2. Kirchenbulli**	**---**
Sonntag **31.12.** Silvester **Kollekte:**	**10.45 Uhr** Hl. Messe **1. Gemeinde** **2. Gemeindezentrum**	**---**	**09.00 Uhr** Hl. Messe **Gemeinde**
Montag **01.01.2018** Neujahr **Kollekte:**	**---**	**17.00 Uhr** Hl. Messe mit Aussendung aller Stern-singer der St. Elisabeth-Gemeinde **1. Gemeinde** **2. Sternsingeraktion**	**10.00 Uhr** Hl. Messe **Gemeinde**
Di. 02.01. **Kollekte:**	**---**	**08.45 Uhr** Hl. Messe **Miteinander Teilen**	**---**
Mi. 03.01.	**08.45 Uhr** Hl. Messe	**---**	**---**
Do. 04.01.	**---**	**---**	**08.45 Uhr** Hl. Messe
Fr. 05.01. **Kollekte:**	**14.30 Uhr** Eucharistische Andacht **15.00 Uhr** Hl. Messe **Miteinander Teilen**	**---**	**---**
Samstag, 06.01. **Kollekte:**	**---**	**17.00 Uhr** Hl. Messe **1. Afrika** **2. Belo Horizonte**	**---** *Fest Taufe des Herrn*
Sonntag **07.01.** **Kollekte:**	**10.45 Uhr** Familiengottes-dienst mit Einholung aller Sternsinger **1. Afrika** **2. Soziale Projekte**	**---**	**09.00 Uhr** Hl. Messe
Di. 09.01.	**---**	**08.45 Uhr** Hl. Messe	**---**
Mi. 10.01.	**08.45 Uhr** Hl. Messe	**---**	**---**

	St. Elisabeth	St. Vizelin	St. Bonifatius
Do. 11.01.	**Kommunionfeiern** **09.45 Uhr „Tönebön“** **10.30 Uhr „Zur Höhe“** **17.00 Uhr** Basisgottes-dienst II der Erstkommu-nionkinder	**---**	**08.45 Uhr** Wortgottesf-eier
Fr. 12.01.	**15.00 Uhr** Hl. Messe	**---**	**---**
Samstag 13.01. **Kollekte:**	**16.00 Uhr** Gottesdienst in polnischer Sprache	**---**	**17.00 Uhr** Hl. Messe **Gemeinde**
Sonntag 14.01. **Kollekte:**	**10.45 Uhr** Hl. Messe **10.45 Uhr** Kinderkirche im Saal **1. Gemeinde** **2. Gemeindezentrum**	**09.00 Uhr** Hl. Messe **1. Gemeinde** **2. Kirchenbulli**	**---** *2. Sonntag im Jahreskreis*

Termine zusätzlich zum orangen Faltblatt…
… in St. Elisabeth

03.12.	So	15.30 Uhr	Allerbeste Jahre: Kaffee, Lieblingsgedichte, -geschichten
05.12.	Di	16.30 Uhr	Krippenspielprobe
06.12.	Mi	09.30 Uhr	Adventsfeier der kfd
07.12.	Do	17.00 Uhr	Glaubenskurs der Erstkommunionkinder
08.12.	Fr	17.30 Uhr	Liederabend in der Kirche: Neue und bekannte Adventslieder gemeinsam singen und adventliches im Saal genießen
12.12.	Di	16.30 Uhr	Krippenspielprobe
14.12.	Do	17.00 Uhr	Glaubenskurs der Erstkommunionkinder
15.12.	Fr	15.30 Uhr	Seniorenadventsfeier
16.12.	Sa	09.00 Uhr	Abholung des Weihnachtsbaumes
16.12.	Sa	17.00 Uhr	Allerbeste Jahre - Adventsfeier, Referentin: Elisabeth Funke Randfiguren der Krippe und in der Gesellschaft
18.12.	Mo	10.00 Uhr	Schmücken der Weihnachtsbäume und Aufstellen der Krippe
19.12.	Di	16.30 Uhr	Krippenspielprobe
21.12.	Do	17.00 Uhr	Glaubenskurs der Erstkommunionkinder
23.12.	Sa	15.00 Uhr	Generalprobe Krippenspiel
06.01.	Sa	15.00 Uhr	Hausbesuche der Sternsinger
07.01.	So	12.00 Uhr	Dankesessen für alle Aktiven der Sternsingeraktion der gesamten Gemeinde St. Elisabeth
08.01.	Mo	ab 07.00	Abgabe der Ameland-Anmeldungen 2018
09.01.	Di	19.30 Uhr	Elterngesprächsabend der Kommunioneltern

… in St. Vizelin			
Termine der Aktion „Wir folgen dem Stern“ am 30.11., 05.12., 07.12., 12.12., 14.12. immer 18.00 -18.30 Uhr Ort siehe Aushang			
Krippenspielproben der Knirpskirche am Montag 27.11., 04.12., 11.12., 12.12., 18.12., 23.12. immer um 15.00 Uhr			
„Wir warten auf Weihnachten“ vom 18.12. - 23.12. immer um 18.00 Uhr, anschließend Krippenspielprobe			
02.12.	Sa	18.00 Uhr	Singen von alten und neuen Adventliedern mit Ehepaar Schulz in der Kirche
03.12.	So	12.00 Uhr	Ökumenisches Kirchencafé zum Advent, anschließend Gemeindeversammlung der ev. Gemeinde „Am Ohrberg“
03.12.	So	17.00 Uhr	„Musik und Wort“ in der ev. Kirche St. Martin, Ohr
05.12.	Di	15.00 Uhr	Literaturcáfe: Adventliche und weihnachtliche Texte, Gedichte, Erzählungen und Lieder
05.12.	Di	18.00 Uhr	Ökumenischer Männerkreis: Adventsfeier
05.12.	Di	18.00 Uhr	1. Treffen zur Sternsingeraktion
06.12.	Mi	18.00 Uhr	Familienkreis I: Adventsfeier
08.12.	Fr	18.00 Uhr	Adventliches Singen mit Kindern in der alten Johanniskirche
10.12.	So	17.00 Uhr	Benefizkonzert des Flötenkreises in der alten Johanniskirche
13.12.	Mi	15.30 Uhr	Großer Senioren-Adventsnachmittag im Bonhoeffer-Haus
14.12.	Do	18.00 Uhr	1. Probe Sternsingeraktion
15.12.	Fr	18.00 Uhr	Adventsfeier der Klönstunde
20.12.	Mi	15.30 Uhr	Familienkreis II
22.12.	Fr	14.00 Uhr	2. Probe Sternsingeraktion
01.01.	So	18.00 Uhr	Neujahrsumtrunk im Bonhoeffer-Haus
06.01.	Sa		Hausbesuche durch die Sternsinger
09.01.	Di	18.30 Uhr	Frauenforum: Entspannen in der Hufelandtherme

In den Weihnachtsferien
vom 22.12. 2017 – 05.01.2018 finden Veranstaltungen und Termine der Gruppen und Kreise nach Absprache statt.
Feste Veranstaltungen und Termine der Gruppen und Kreise unserer Gemeinde entnehmen Sie bitte dem neuen beiliegenden Flyer oder dem Aushang.

… in St. Bonifatius			
03.12.	So	14.00 - 16.00 Uhr	Adventsbasar der Bonikids, Ministranten und Schlümpfe
03.12.	So	15.30 Uhr	Offenes Singen adventlicher und weihnachtlicher Lieder
07.12.	Do	16.30 Uhr	Krippenspielprobe
14.12.	Do	16.30 Uhr	Krippenspielprobe
21.12.	Do	16.30 Uhr	Krippenspielprobe
21.12.	Do	18.00 Uhr	Sternsingertreffen
22.12.	Fr	16.00 Uhr	Generalprobe Krippenspiel
28.12.	Do	10.00 - 16.00 Uhr	Sternsingertag im Pfarrheim
05.01 - 07.01.			Besuch der Familien, Kindergärten, Grundschule, Feuerwehr durch die Sternsinger
11.01.	Do	17.00 Uhr	Schlümpfe

Besuchsdienst bei Geburtstagen und Ehejubiläen

Unsere Gemeinde wird immer älter. Nicht nur, dass wir als Gemeinde schon 50 Jahre in St. Bonifatius, 42 Jahre in St. Vizelin und nun über 40 Jahre in St. Elisabeth existieren, auch sind wir als Gemeinde St. Elisabeth schon über 10 Jahre vereint.

Aber auch die Gemeindemitglieder werden älter. Ab dem 75. Geburtstag wurden die Gemeindemitglieder vom Geburtstagsbesuchsdienst besucht. Das sind im Jahr über 650 Besuche, den die ca. 50 Gemeindemitglieder, die in den drei Filialkirchen diesen Dienst übernehmen, zu bewältigen haben. Aber auch die werden immer älter. Manche versehen diesen Dienst schon über Jahrzehnte und werden selbst schon zu ihrem Geburtstagsjubiläum besucht. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an diesen Kreis.

Ab dem Jahr 2018 wird es eine Veränderung in der Besuchsweise geben: Zum 75. Geburtstag erhalten die Jubilare einen Glückwunsch per Post von der Gemeinde. Zum 80., 90. und 100. Geburtstag kommt Pater Jojo um die Zeit des Jubiläums herum persönlich gratulieren. Ab dem 81. Geburtstag werden die Senioren von einem Mitglied des Geburtstagsbesuchsdienstes besucht.

Wer ein besonderes Ehejubiläum feiert (goldene Hochzeit, diamantene Hochzeit usw.) und einen Besuch wünscht bzw. eine Hl. Messe mit der Gemeinde feiern würde oder auch nur eine Urkunde vom Bischof erhalten möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro. Wir können aus dem Melderegister nicht ersehen, wann die kirchliche Eheschließung seinerzeit gefeiert wurde.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir zusätzlich neue Männer und Frauen finden würden, die gern zu diesen Jubilaren gehen und Glückwünsche mit einem kleinen Präsent im Namen der Gemeinde überbringen.

AUGUSTE **HEINE**
Bestattungswesen GmbH

...und leben muss ich ohne Dich

Beratung
Bestattungsvorsorge
Betreuung

Zertifiziert nach ISO 9001:2008

HAMELN • OSTERTORWALL 24 • TELEFON 0 51 51 - 9 51 10 • www.heine-bestattungen.de

GRABMALE GESTALTUNG BAU DENKMALSCHUTZ

BECKER

NATURSTEIN MEISTERBETRIEB

www.steinmetz-becker-hameln.de

STEINMETZ U. STEINBILDHAUER
Karl-Heinz Becker

Morgensternstraße 27
31787 HAMELN

Telefon (0 51 51) 1 51 73
Telefax (0 51 51) 5 40 63

Rima von Alvensleben
Ambulanter Pflegedienst

» Ganzheitliche Pflege und Betreuung zu Hause
» Hauswirtschaftliche Versorgung
» Individuelle und persönliche Beratung

Goethestraße 14, 31785 Hameln / Tel. 05151-787117
www.pflegehameln.de / info@pflegehameln.de

Alles aus einer Hand

- Elektroinstallationen
- Planung · Ausführung
- Beratung · Reparatur
- Elektrofachmarkt

Elektro Kirsten
Hameln's i-Tüpfelchen

Reimerdeskamp 47 • 31787 Hameln • Tel. (0 51 51) 94 05 50 • Fax 94 05 51

SERVICE

Autohaus
Dosdall & Schonat

Audi Service

Nutzfahrzeuge SERVICE

Service für alle Marken
Hamelner Straße 32 | Groß Berkel
Fon 0 51 54 – 70 63 99-0
www.dosdall-schonat.de

ŠKODA
SERVICE

HAUS + HOLZ
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
B.ALBRECHT

Tischlermeister Bernhard Albrecht
Morgensternstraße 31 31787 Hameln
Telefon 05151 **17205** Fax 05151 17225
www.haus-und-holz.com

Möbel ■ **Türen** ■
Küchen ■ **Fenster** ■

TopaTeam
Handwerk & Handel

Der letzte Gemeindebrief im Jahr 2017 gibt uns Gelegenheit, auf das zurückliegende Jahr zu schauen.

Mein Name ist Irina O'Dell, 43 Jahre alt und Mutter zweier Töchter. Seit dem 01.05.2016 bin ich als Koordinatorin im Netzwerk Nordstadt tätig.

Wir freunen uns in diesem Jahr über finanzielle Unterstützung und danken ganz herzlich:
der St.-Elisabeth-Gemeinde,
der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde,
der Martin-Luther-Gemeinde,
der Stiftung Wohnungshilfe der Stadt Hameln,
dem Kriminalpräventionsrat
der Firma Elektroma
der Gemeinschaftspraxis Dres. Kurbjuhn-Raapke und Schnee,
sowie Kollekten und diverse Einzelspenden.
Es ist für uns selbstverständlich, diese Zuwendungen verantwortungsvoll und zielgerichtet für die Projekte des Netzwerkes Nordstadt einzusetzen.

⇒ Wir bezahlen Kindern aus finanzschwachen Familien das Mittagessen in der Nachmittagsbetreuung.
⇒ Wir ermöglichen in den Grundschulen und im Nordstadttreff Heinestraße eine Teilnahme am Sozialkompetenz-Training (Soko).
⇒ Wir zahlen die Gebühren bei Theaterprojekten für Kinder, die sich die Teilnahme nicht leisten könnten.
⇒ Unsere Koordinatorenstelle muss finanziert werden.
⇒ Wir kaufen für den Nähtreff benötige Materialien (Nähmaschinen, Stoffe usw.)

Das Netzwerk Nordstadt hat viele Kooperationspartner in der Nordstadt, so z. B.:

⇒ Grundschule Hohes Feld
⇒ Pestalozzischule
⇒ Nordstadttreff in der Heinestraße
⇒ Nähkurs für Flüchtlinge im Haydnweg zusammen mit dem Landkreis Hameln-Pyrmont
⇒ "Terrinchen" des Nordstadttreffs der Tönebönstiftung

Möchten Sie bei uns mitmachen? Wir würden uns sehr freuen. Erreichen können Sie mich dienstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Büro Hohes Feld 13 oder unter der Telefonnummer: 05151 25113, Mobil: 0157 55988382.

ANWALTSHAUS seit 1895

Rechtsanwalt und Notar
Bernhard Niepelt
· Tel. 94 77-23

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

- Erbrecht
- Scheidungsrecht
- Nichtehel. Lebensgemeinschaften
- Unterhaltsrecht
- Vermögensauseinandersetzungen

Rechtsanwalt und Notar
Dr. Volker Schöpe
· Tel. 94 77-24

Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für Steuerrecht

- Steuerrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Energie- und Energiewirtschaftsrecht
- Baurecht

Rechtsanwalt
Dr. Jörn Hülsemann
· Tel. 94 77-21

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

- Arbeitsrecht
- Kündigungsschutz
- Betriebsverfassungsrecht
- Arbeitsrecht des öffentlichen Dienstes
- Geschäftsführer-Anstellungsverträge

Rechtsanwalt
Sven Bielefeld
· Tel. 94 77-34

Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

- Arzt- und Arzthaftungsrecht
- Medizinrecht
- Pflegeversicherungsrecht
- Schwerbehindertenrecht
- Sozialrecht

Rechtsanwalt und Notar
Rüdiger Zemlin
· Tel. 94 77-15

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

- Erbrecht
- Immobilienrecht
- Straßenverkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Versicherungsrecht

Rechtsanwalt und Notar
Burkhard Papendick
· Tel. 94 77-28

Fachanwalt für Strafrecht

- Strafverteidigung
- Wirtschaftsstrafrecht
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Rechtsanwältin und Mediatorin
Michaela Bahlmann
· Tel. 94 77-22

Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht

- Scheidungsrecht
- Elternunterhalt
- Arbeitsrecht
- Internationales Privatrecht

Rechtsanwältin
Carla Malcher
· Tel. 94 77-31

- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Gewerblicher Rechtsschutz

Rechtsanwältin
Friederike Mehrwald
· Tel. 94 77-17

- Strafrecht
- Verwaltungsrecht

ANWALTSHAUS seit 1895

- **Rechtsanwälte**
- **Notare**
- **Fachanwälte**

Kanzleisitz Ostertorwall zertifiziert nach ISO 9001:2008
Register-Nr. 90508356 19

Ostertorwall 9
31785 Hameln

Barrierefrei
Büro Alte Feuerwache

Tel: 0 51 51 94 77-0

Notare: 0 51 51 / 94 77-16
Telefax: 0 51 51 / 94 77-66

info@anwaltshaus-1895.de
www.anwaltshaus-1895.de

Besuch aus Brasilien bei der Basisgruppe Belo Horizonte

Nach einer langen Vorbereitungszeit war es am 14. August endlich soweit:
Silvia Paula Souza, Maria Luíza Alcântara Magalhães und José Ídio Soares Ferreira aus unserer Partnerschaftsgruppe G.I.R.B.A. kamen für zwei Wochen zu Besuch.
Auf unserem Besuchsprogramm standen kirchliche und öffentliche Sozialeinrichtungen, Treffen mit kirchlichen Gruppen wie z.B. Firmlinge von St. Elisabeth und Minikonfis von der KG am Ohrberg. Auch kulturelle und geschichtliche Exkursionen kamen nicht zu kurz, wie Ausflüge nach Hildesheim und zum Kloster Möllenbeck.

Die Fahrt nach Hamburg mit Besuch der Casa do Axé (Treffpunkt des Vereins für afro-brasilianische Kultur, der von unseren Freiwilligen Joschka und Thiago gegründet wurde) war ein besonders schönes Erlebnis für unsere Freunde. Sie haben durch die Capoeira-Vorführung und das brasilianische Essen im Anschluss ein Stück Heimat gespürt und mitbekommen, dass über den Jugendaustausch brasilianische Kultur bei uns gelebt wird.
Auf dem Fest der Kulturen in Hameln erlebten unsere Freunde, wie das friedliche multikulturelle Zusammenleben in Hameln gefeiert wird, und in der langen Luther Nacht in Rinteln haben sie sich berühren lassen von Musik und den Stimmungen in und vor den Kirchen.
Gute Begegnungen gab es mit ehemaligen Mitgliedern der Basisgruppe: Doris Nitsche, Angelika Ostermann, Hedwig und Magnus Hoppe, John Wismeier, Brigitte Maring und Regina Buhl. Es war ein besonderes Anliegen von Silvia und José Ídio, alte Freunde wiederzusehen und sich mit ihnen auszutauschen. Sogar die ehemalige Diakonin Antje Stoffregen, die nun in Lüneburg tätig ist, konnte im Rahmen des Hamburg-Besuchs getroffen werden.
Waren Sie auch auf dem Einweihungsfest des umgebauten DBH? Im Gottesdienst überbrachte José Ídio Grußworte an die Gemeinde. Im umgebauten Saal gab es einen Infostand über die Partnerschaft

und die Basisgruppe richtete mit einigen Bastelarbeiten von den KITAs in Belo Horizonte eine Tombola aus.

Insgesamt blicken wir von der Basisgruppe auf zwei erfüllte Wochen mit unseren Partnern zurück und freuen uns, dass Maria Luíza als jüngstes G.I.R.B.A.-Mitglied ein Neuzugang unsere Partnerschaftsarbeit zukünftig mitgestalten möchte. In unserem Rückblick besteht sowohl in der G.I.R.B.A. als auch in der Basisgruppe der Wunsch, die gegenseitigen Besuche stärker zum persönlichen Austausch auch über Glaubensfragen zu nutzen und weniger für das Kennenlernen von sozialen Einrichtungen, die inzwischen auf beiden Seiten recht gut bekannt sind. Wir freuen uns sehr darüber, dass Jose Ídios Sohn Jean ebenfalls in der G.I.R.B.A. mitarbeiten möchte. Dieser Besuch hat uns alle bestärkt in unserem Engagement in der Partnerschaft mit Belo Horizonte.

Martina Albrecht und
Barbara Wiebusch

Helfer bei der Altenheimkommunion gesucht

Meist am 2. Donnerstag im Monat feiert Pater Jojo in den **Altenheimen Tönebön (um 09.45 Uhr**) und **„Zur Höhe“ (um 10.30 Uhr)** Kommunionfeiern mit jeweils 10-15 Altenheimbewohnern.
Das können wir aber nur, wenn es 2 bis 3 Personen gibt, die die Senioren vorher aus ihren Zimmern abholen, sie nach der Feier wieder zurückbringen und während des Gottesdienstes begleiten. Dieser Dienst nimmt ca. 1,5 bis 2 Stunden in Anspruch.

Über viele Jahre wurde der Dienst von Frau Gerda Liehr, Ehepaar Peter und Gertrud Musch, Herr Dieter Schwarzer und Frau Rita Geisler übernommen. Ein Dienst am Nächsten, ganz unauffällig, aber wichtig. Dafür sei den Damen und Herren ganz herzlich gedankt!!!

Aber nun können das manche nicht mehr. Damit wir diese Gottesdienste weiter in unseren Altenheimen feiern können, brauchen wir dringend Helfer, die einmal im Monat für die genannte Zeit diese Aufgabe übernehmen können. Bitte melden Sie sich bei Pater Jojo oder im Pfarrbüro!

Telegramme aus dem Lebeheim St. Monika

Abschied

20 Jahre lang war Dechant Joachim Wingert nicht allein der Pfarrer von St. Augustinus, sondern auch der geistliche Begleiter unserer kleinen Seniorengemeinde. Viele Dinge, die wir für uns als etwas Besonderes ansehen, hat er in dieser Zeit mit entwickelt und geprägt. Kirchliche und seelsorgliche Festtage haben Eingang in unseren Jahreslauf gefunden: Der Erinnerungsgottesdienst für die Menschen, die bei uns verstorben sind oder die Feier zum Namenstag der Hl. Monika, die wir mit einem Gottesdienst beginnen und mit einem Festmahl beenden. Für all seine Dienste sprechen wir Pfarrer Wingert alle unseren herzlichen Dank aus.

Rasselbande

Unser Sommerfest stand in diesem Jahr unter dem Motto „Großes Fest im kleinen Garten“. So klein ist der Garten zwar nicht, aber das Fest war mehr als groß. Insbesondere die Musikgruppe der Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Namen „Rasselbande“ hatte sich viel vorgenommen. Über mehrere Wochen hatten sie sich auf ihren Auftritt beim großen Fest vorbereitet und mit Schlag- und Rhythmusinstrumenten Lieder eingeübt. Und dieser Einsatz hat sich gelohnt. Alle Gäste des Sommerfestes waren begeistert von dem, was sich die „Rasselbande“ erarbeitet hatte.

Erkundung
Fünf unserer Bewohnerinnen trauten sich ein kleines Abenteuer zu. Sie fuhren nach Hildesheim und schauten sich dort unseren Mariendom und St. Michaelis an. Mit Hans Georg Spangenberger hatten sie dazu auch den richtigen Reiseführer dabei, der ihnen nicht nur die herrlichen Kunstschätze in beiden Kirchen nahebrachte, sondern auch erklären konnte, wieso die Menschen im Mittelalter sich für ihren Glauben so viel Mühe gemacht haben. Als Souvenir brachten die Bewohnerinnen Hagebutten vom tausendjährigen Rosenstock mit zurück.

Zeitreise
Eine ganz außergewöhnliche Zeitreise unternahmen unsere Bewohnerinnen und Bewohner in diesem Jahr. Drogeriewerbung von den 1920 er bis in die 1970 er. Wunderschöne Originalgrafiken von Produkten, die wohl vertraut waren und es zum Teil noch sind. Marken wie „Imi“, „Ata“, „Persil“ „Pfeilringseife“, „47 11“ und „Pitralon“ waren sofort wieder lebendig. Damit nicht genug: Herr Schönebaum, der Eigentümer der Sammlung hat dazu auch die Produkte selbst und die Verpackungen in detektivischer Kleinarbeit und sehr geduldig zusammengekauft. „Ein Fest für alle Sinne,“ so lautet das Resumée aller Anwesenden.

Gewaltfrei
In diesem Jahr haben wir unser Projekt “Gewaltprävention” begonnen. Eine pflegerische Beziehung schließt grundsätzlich Gewalt aus und für unser Haus wollen wir das auch nachweisen und vermitteln können. Denn sowohl Menschen die Pflege in Anspruch nehmen, als auch diejenigen, die sie leisten, möchten ohne Furcht vor Gewalt leben. So ist es selbstverständlich, dass der Heimbeirat, als Vertretung der Bewohnerinnen und Bewohner, sowie die Mitarbeitervertretung Mitwirkende in diesem Projekt sind. Als etwas Besonderes und Hilfreiches sehen wir die Begleitung des Projektes durch die örtliche Heimaufsicht an.

Pflegende
Pflegenotstand ist ein furchterregendes Wort. Und tatsächlich gibt es viel zu wenige Menschen, die in einem Beruf für pflegebedürftige Menschen arbeiten. Das hat unterschiedlichste Gründe. Wie viel Pflege soll ein Mensch bekommen? Wer muss dafür bezahlen? Was darf Pflege kosten? Was kann den Pflegenden abverlangt und zugemutet werden? Alles Fragen, die beraten und zu denen Entscheidungen getroffen werden müssen. Wir versuchen Lösungen zu finden, den Pflegenden und den Menschen, die bei uns leben, in gleicher Weise gut tun. Und immer wieder neu schauen wir uns diesen Beruf an und denken über ihn nach, und zwar mit dem Ziel, dass jeder, der ihn gewählt hat, überzeugt ist, das Richtige für sich gefunden zu haben.

Stiftung St. Vizelin

Ökumenisches Kirchenzentrum Hameln-Klein Berkel

Unklarheiten im Niedersächsischen Stiftungsgesetz?

Vor einigen Jahren hat uns die Kirchliche Stiftungsaufsicht aus Hildesheim aufgefordert, das Stiftungskapital jährlich um die Inflationsrate zu erhöhen, mit dem Hinweis, das Niedersächsische Stiftungsgesetz schreibe diese Kapitalerhöhung zwingend vor. Wir haben das nicht gemacht, da wir dann den Stiftungszweck nicht mehr hätten erfüllen können. Wir haben uns aber an den Gesetzgeber (die niedersächsische Landesregierung) gewandt und die schriftliche Antwort des Gesetzgebers lautete: Das Niedersächsische Stiftungsgesetz schreibt nur die nominale Erhaltung des Kapitals vor und nicht die Erhöhung um die Inflationsrate. Hildesheim hat diese Interpretation des

Gesetzgebers nicht akzeptiert und von uns weiterhin die Kapitalerhöhung gefordert, was wir auch weiterhin nicht gemacht haben. Der „Rechtsstreit“ dauerte ein paar Jahre und nun hat die Kirchliche Stiftungsaufsicht des Bischöflichen Generalvikariats Hildesheim endlich eingesehen, dass der Gesetzgeber weiß, wie sein Gesetz zu interpretieren ist.

Die personelle Seite der Stiftung

Nach dem Ausscheiden von Pfarrer Moecke aus dem Vorstand und dem Ende der Amtszeit des Vorstandes am 30.06.2016 führten Frau Lind-Stolle und Herr Rother die Geschäfte der Stiftung bis zur Neuwahl durch den Kirchenvorstand weiter. Der Kirchenvorstand hat in sei-

Fördermaßnahmen in 2017:

Vereinbarter „Hausmeisterzuschuss“	*1.000,00 €*
Unterstützung der Sekretariatssituation	*80,00 €*
Förderung von Veranstaltungen	*50,00 €*
Förderung von Projekten	*50,00 €*
Das Stiftungskapital beträgt zurzeit	*70.760,00 €*

Erfreulicherweise sind in 2017 bisher 850,- € an Spenden eingegangen. Vielleicht kommt noch etwas dazu?

Übrigens: Die Bankverbindung der Stiftung lautet:
Sparkasse Hameln-Weserbergland
Kontonummer: 100 570 241 *Bankleitzahl: 254 501 10*
IBAN: DE32 25450110 0100570241 *BIC: NOLADE21SWB*

ner Sitzung am 16.11.2016 den Vorstand der Stiftung neu gewählt. **Beschluss:** Marion Lind-Stolle, Knut Rother und Bernhard Albrecht werden einstimmig in den Stiftungsvorstand der Stiftung St. Vizelin gewählt.

Die Amtszeit des neuen Vorstandes läuft vom 1.7.2016 bis zum 30.6.2021.

Hameln, 11. Oktober 2017

Knut Rother

Faire Arbeit. Würde. Helfen. Adveniat-Weihnachtsaktion 2017

adveniat
für die Menschen in Lateinamerika

In Lateinamerika und der Karibik wird vielen Menschen menschenwürdiges Leben und Arbeiten verwehrt. Unter prekären Bedingungen müssen Hausbedienstete, Straßenhändlerinnen und Tagelöhner für das Familieneinkommen sorgen, auch Kinder und Jugendliche müssen oft dazu beitragen. Diese Menschen rückt Adveniat 2017 in den Mittelpunkt. Über der Aktion steht das biblische Leitwort: „Der Lohn der Arbeiter, den ihr ihnen vorenthalten habt, schreit zum Himmel" (Jak 5,43). Es verdeutlicht, dass Glauben zum Handeln verpflichtet und dass Gott sich an die Seite der Armen stellt, um sie zu retten.

In der Weihnachtsaktion wird beispielhaft die pastorale Arbeit der Kirche in El Salvador, Mexiko, Brasilien und Venezuela vorgestellt, die Arbeiterinnen und Arbeiter in ihrem Kampf für faire Arbeit begleitet und stärkt. Dank Ihrer Hilfe kann Adveniat die Kirche in Lateinamerika und der Karibik unterstützen.

Damit dies auch weiterhin möglich ist, sind wir auf Ihr Mitwirken angewiesen.

Weihnachtskollekte 2017
am 24. und 25. Dezember
www.adveniat.de

Sternsingeraktion 2018

Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit

In bunten Gewändern und mit einem leuchtenden Stern, der an den Stern von Bethlehem erinnert, bringen sie in kleinen Gruppen nach alter christlicher Tradition die Botschaft von der Menschwerdung Gottes in die Häuser, zu den Familien und Alleinstehenden, in die Geschäfte, ins Rathaus, Altenheim und Krankenhaus. Mit Kreide schreiben sie den Segenswunsch „**20*C+M+B+18“** über die Türen, das bedeutet: „**C**hristus **M**ansionem **B**enedicat“ – Christus segne dieses Haus“.

Mit den Erträgen aus der Aktion Dreikönigssingen kann in sehr vielen Projekten in fast einhundert Ländern der Erde vorwiegend Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden. Unterstützt werden beispielsweise Einrichtungen für Straßenkinder, Waisenkinder, Kinderhorte, Mädchenwohnheime, Behindertenzentren und Schulen. Für Millionen von Kindern bedeutet dies aber auch Hoffnung auf ein besseres Leben, gesicherte Ernährung, Chancen auf Bildung und Ausbildung sowie Heilung von schweren Krankheiten.
Rund eine halbe Million Mädchen und Jungen werden „zwischen den Jahren“ bundesweit als Sternsinger unterwegs sein, um Gleichaltrigen in Not zu helfen.

Die Kinder und Begleiter aus unseren drei Filialkirchen treffen sich vorher, um die Aktion vorzubereiten, die Lieder und Gebetstexte zu üben, Kostüme anzuprobieren.
Am Wochenende, dem 06. und 07.01.2018 werden die Sternsinger in unserer Gemeinde an den verschiedenen Standorten unterwegs sein und den Segen in die Häuser bringen.
Wenn Sie gern besucht werden möchten, tragen Sie sich in die Listen ein, die ab dem 1. Advent in den Kirchen ausliegenden werden.

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN
www.sternsinger.de

ST. ELISABETH VON A BIS Z

Informationen rund um die Gemeinde

Ameland 2017 - **Mit dem Motto „Schattenspringer und Sonnentänzer“** im Gepäck, blicken wir zurück auf ein sehr schönes Amelandjahr mit viel Programm und Aktivitäten.
Die Teilnehmer mussten z.B. gemeinsam mit den drei Fragezeichen (???) den Fall der Rockerbande lösen und konnten bei diversen Stationen über der Insel ihr Geschick beweisen. Neben der zweiten Großveranstaltung, einem Projekttag zum Thema (Strom und Energie), gab es viele Interessenprogramme der Gruppenleiter, tolle Gemeinschaften und sehr eindrucksvolle Morgen- und Abendrunden.
Zum gemeinsamen Gottesdienst, in dem das Motto spirituell aufgegriffen wurde, kamen Pfarrer Wingert und Pater Jojo auf die Insel.
Das Finale der diesjährigen Freizeit wurde noch mit schönen Strandtagen und Badewetter gekrönt und fand mit dem "Harry Potter Festival“ einen tollen Abschluss.
Im kommenden Jahr findet die **Freizeit vom 07.07.-21.07.2018** statt. Die Anmeldungen liegen ab den Weihnachtsferien in den Kirchengemeinden aus und können auf unserer Internetseite (www.amelandfreizeit-hameln.de) herunter geladen werden.
Abgabe ist der erste Schultag nach den Weihnachtsferien (08.01.18) ab 7.00 Uhr.

BWährend sich die **Schlümpfe** jeden Donnerstag im Pfarrheim treffen, stoßen die **Bonikids** einmal im Monat dazu. Sowohl in den festen Gruppenstunden als auch im offenen Angebot treffen sich Kinder im Alter von 8 – 15 Jahren. Es wird gebastelt, gebacken, gekocht, gespielt, Neues erfahren u.v.m.
Aktuell bereiten sich die Kinder auf das Krippenspiel am Heiligen Abend und auf den alljährlich stattfindenden Adventsbasar vor. Wer Lust hat, bei uns vorbeizuschauen, der kommt gerne donnerstags im Pfarrheim vorbei. Zeiten bis Weihnachten: 16.30 - 18.00 Uhr und ab 2018 wieder 17.00 – 18.15 Uhr. Unser Programm hängt im Pfarrheim aus oder ist auch auf der Internetseite der Katholischen Kirche zu finden.

In diesem Jahr wurde die **Caritas-Haussammlung** erstmals anders organisiert: In einem Brief, der an alle Haushalte der Gemeindemitglieder gerichtet war, wurde um eine Spende durch Überweisung auf das Caritaskonto gebeten. Die Caritas konnte sich über ein Spendenergebnis von 4.099,95 Euro freuen. Der Arbeitskreis Caritas ist dankbar, dass diese Aktion sehr großzügig angenommen worden ist.
Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön für die gezeigte Nächstenliebe und Solidarität für Mitmenschen in Not!

Aus einem anfänglichen Krippenspielprojekt ist inzwischen eine feste Institution geworden: Der **Kinderchor der Gemeinde „Chorellis“** trifft sich immer *dienstags von 16.30 – 17.30 Uhr* im Saal zum gemeinsamen Singen und Musizieren. Die Kleinen bewundern die Großen, die Großen kümmern sich herzlich um die Kleinen und so wächst eine tolle Gemeinschaft heran, die „ganz nebenbei“ immer wieder schöne musikalische Projekte hervorbringt. Zuletzt gestalteten wir mit viel Freude den Erntedankgottesdienst mit und durften erleben, dass man gemeinsam auch „die dicke, fette Rübe“ aus der Erde ziehen kann…
Nun geht es an die Aufführung des Krippenspiels 2017, dass dieses Jahr erstmals anders aufgeführt wird als die letzten Jahre… Lassen Sie sich überraschen!

Am 5. November feierte die St-Elisabeth-Gemeinde mit 25 Jugendlichen das **Sakrament der Firmung**. Weihbischof Bongartz betonte in seiner Ansprache, dass die christliche Gesinnung und ein gutes Herz wichtiger sind als das formalistische Einhalten von Regeln und Geboten.

Unser **Kirchenvorstand** konnte mit seinem neuen Vorsitzenden, Herrn Pfr. Uchtmann und auch Herrn Kaplan Boungard bereits im November tagen. Eine lange Tagesordnung wurde abgearbeitet und die komplette Erneuerung der Tonübertragungsanlage in St. Elisabeth beschlossen. Wir hoffen, dass der Einbau noch vor Weihnachten erfolgen kann. Für

Hörgeräteträger wird ein neues Modul installiert werden, dass den aktuellen DIN-Normen entspricht, sodass unsere Gottesdienstbesucher mit Hörgeräten zukünftig besonders davon profitieren. Ebenso wurde die Anschaffung einer neuen Telefonanlage beschlossen, die den modernen Anforderungen der Technik (Voice over IP) und einem modernen Büroalltag mit mehreren Standorten gerecht wird. Auch ist der Fortbestand des Jugendbüros in der Gemeinde gesichert, sodass weiterhin Förderung und Unterstützung der Jugendarbeit in unseren Gemeinden erfolgen kann.

Seit Mitte Oktober befinden sich 20 **Kommunionkinder** auf dem Weg der Vorbereitung auf das Sakrament der Eucharistie und der Buße. Sie werden von den Katechetinnen Kathrin Meyer-Polz, Sonja Stelzer, Daria Leuthier und Nadine Krumschmidt sowie Kaplan Fabian Boungard und unserem Gemeindereferenten Matthias Risau-Klöpper begleitet. Die Treffen finden donnerstags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr im Gemeindezentrum am Arndtweg statt. Das Sakrament der Eucharistie feiern wir mit der Gemeinde am 13. Mai 2018.

Konzerte:

- Sonntag, 03.12. um 17.00 Uhr: „Musik & Wort“ in der ev. Kirche St. Martin, Ohr
- Sonntag, 10.12. um 17.00 Uhr: Benefizkonzert des Flötenkreises in der ev. Johanniskirche in Klein Berkel

Am 12. November fand in unserer Elisabeth-Kirche ein **Konzert des Emmerthaler Blasorchesters** unter der Leitung von Arndt Jubal-Mehring vor ca. 120 Besuchern statt. Thematisch war das Ökumenische Kirchenkonzert passend zum Reformationsjubiläum ausgerichtet, es fand aber auch im Rahmen unseres 40 jährigen Kirchweihfestes statt. 40 Holz– und Blechbläser, sowie herausragende Schlagzeuger boten die eine breite Palette Kirchenmusik von Pa-

lästrina über Wagner, Gospels, Swing und auch zeitgenössischer Musik in überraschend frischen Arrangements dar. Präzise Intonation und Rhythmik, differenzierte Dynamik mit langen Bögen ließen genug Raum für hörbarer Freude am Musizieren, die sich in Begeisterung beim Publikum auswirkte: besonders die starke Nachwuchsgruppe überzeugte mit sauber geblasenen Sätzen und erntete, wie das ganze Orchester, kräftigen Applaus. Wir freuen uns auf jeden Fall auf einen weiteren Besuch dieses ambitionierten Ensembles: Nochmals ein herzliches Danke schön.

Die **Orgeln** unserer drei Kirchen bekamen in den vergangenen Wochen kleinere und größere Streicheleinheiten. In St. Bonifatius und St. Elisabeth sind die Orgeln durch einen Orgelbauer mit großer Unterstützung von Herrn Christian Pott frisch intoniert und gestimmt worden, Sie haben es sicher selber am klaren sauberen Klang bemerkt. Die Orgel ín St. Vizelin wird seit Ende November aufwändig gereinigt. Jahrzehnte haben Staub und Ablagerungen hinterlassen, die akribisch entfernt werden müssen. Hiermit ist die Orgelbaufirma Sauer & Heinemann aus Holzminden beauftragt, die Kosten liegen im fünfstelligen Bereich. Auch hier überwacht Herr Pott die Arbeiten sachkundig, die bis Mitte der Adventszeit andauern werden. Unser aller Dank für Ihren Einsatz. Freuen wir uns schon auf einen klaren, sauberen Klang ohne Staubdämpfer.

Unser Mittagstisch hat Geburtstag. Seit November letzten Jahres lädt die St-Elisabeth-Gemeinde an jedem letzten Donnerstag im Monat (nur in den Ferien fällt es aus) zu einem gemeinsamen Mittagstisch ins Pfarrheim. Ca. 30 Personen finden sich in geselliger Runde zu einem schmackhaften und preiswerten Mittagessen ein (*siehe Rückseite*).

Das Sommerlager 2017 verbrachten die **Pfadfinder** des Stammes Sankt Franziskus vom 15. bis 29.7. im österreichischen Salzburger Land. In der ersten Woche erkundeten die beiden älteren Stufen, die Rover und Pfadfinder,

auf einem Hajk die Gegend. Die Jungpfadfinder und Wölflinge verbrachten die Woche in festen Unterkünften nahe Salzburg. Für die zweite Woche trafen sich alle Stufen auf dem internationalen Pfadfinderzeltplatz Zellhof in der Gemeinde Mattsee. Ein Highlight stellte der gemeinsame internationale Kochabend mit Pfadfindergruppen aus der ganzen Welt dar.

So langsam neigt sich die Amtsperiode unseres **Pfarrgemeinderates** dem Ende entgegen. Wir blicken bereits auf über drei gemeinsame Jahre zurück, die mit allerhand Veränderungen gefüllt waren. Wenn auch Sie Interesse haben, unsere Gemeinde mit zu gestalten und mit zu prägen, sind Sie herzlich eingeladen, sich über unsere Arbeit zu informieren. Vielleicht sind auch Sie dann ab November 2018 ein Mitglied des Pfarrgemeinderates. Sprechen Sie uns an!

Die Werktagsgottesdienste am Morgen werden in den ersten beiden Wochen der Adventszeit als **Rorate** gefeiert:

- Dienstag, 05.12. und 12.12. um 07.00 Uhr in St. Vizelin
- Mittwoch, 06.12. und 13.12. um 06.30 Uhr in St. Elisabeth
- Donnerstag, 07.12. und 14.12. um 07.00 Uhr in St. Bonifatius

An allen drei Standorten wird danach wieder ein adventliches Frühstück angeboten.

Zu einer guten Tradition ist es in unserer Gemeinde geworden, dass am zweiten Weihnachtstag, 26.12. im Gottesdienst um 10.45 Uhr in St. Elisabeth alle zur **„Segnung der Familien“** eingeladen sind.

Vorausschauende Termine:

- 24.02.2018 Kleiderbasar in St. Elisabeth von 09.00 – 12.00 Uhr
- 09.04.2018 Pfarreibesuch durch das Generalvikariat
- 06.05.2018 Kirchweihfest mit Rosenmesse der Kommunionkinder

13.05.2018 Erstkommunion in St. Elisabeth

Am Freitag 02.03. wird der ökumenische **Weltgebetstag** 2018 gefeiert. Der Gottesdienst wurde von Frauen aus Surinam vorbereitet und steht unter dem Thema: „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ Der zentrale Gottesdienst der Stadt Hameln wird in diesem Jahr um 19.00 Uhr im Münster, St. Bonifatius, gefeiert. Aber auch in Klein Berkel und Aerzen werden in den Kirchengemeinden ökumenische Gottesdienste gefeiert und zu Begegnungen im Anschluss eingeladen werden.

Die St.-Elisabeth-Gemeinde lädt ein…

In der Tradition der Heiligen Elisabeth von Thüringen
Laden wir Sie ein zu einem
preiswerten, gemeinschaftlichen
Mittagstisch
an jedem letzte Donnerstag im Monat
(nicht in den Schulferien)
ab 12.30 Uhr
in unser
Gemeindezentrum Arndtweg 17

Die nächsten Termine:

30. November 2017	25. Januar 2018
23. Februar 2018	29. März 2018
26. April 2018	31. Mai 2018

Impressum: „Gemeindebrief“ ist der Pfarrbrief der Katholischen Gemeinde St. Elisabeth in Hameln. Herausgeber ist der Kirchenvorstand. Redaktion: Angela Zawilla, Angelika Jäckel, Roland Klingberg. Layout: Roland Klingberg, Druckerei: Gemeindebriefdruckerei Gut Oesingen. „Gemeindebrief“ erscheint 2x jährlich, Auflage je 3700 Exemplare. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Adresse siehe unten.

Unsere Pfarrbüros

Pfarrer: Stephan Uchtmann, Tel. 05151-573951 St. Augustinus, Lohstr. 8, 31785 Hameln
Kaplan: Fabian Boungard, Tel. 05151-573950 St. Augustinus, Lohstr. 8, 31785 Hameln
Pfarrvikar: Pater Jojo Thomas, (Tel., Fax, Anschrift wie Büro St. Vizelin) *paterjojomsfs@gmail.com*
Gemeindereferent Matthias Risau-Klöpper, Tel. 05151-923122 *gemeinde.kloepper@yahoo.de*
(Fax und Anschrift siehe Büro St. Elisabeth)

	Sekretärin	**Büroöffnung** (Uhrzeiten)	**Anschrift**	**zu erreichen:** Internet: *www.st-elisabeth-hameln.de*
St. Elisabeth	A. Jäckel C. König	Mi. u. Fr. 09-12 Do. 16-18 Di. 09-12, Do. 10-12	Arndtweg 17 31785 Hameln	Tel. 05151-27586, Fax 05151-43985 Mail: *st-elisabeth@katholische-kirche-hameln.de*
Katholisches Jugendbüro Hameln			Arndtweg 17 31785 Hameln	siehe unter St. Elisabeth *Leiter: n.n.*
St. Vizelin	Angelika Jäckel	Di. 09-12 Do. 09-12	Bürgermeister-Droese-Str. 2 31789 Hameln	Tel. 05151-64860, Fax 05151-64861 *st-vizelin@katholische-kirche-hameln.de*
St. Bonifatius	Veronika Lange	Do. 09-11	Hainebuchen-weg 13 31855 Aerzen	Tel.: 05154-3743, Fax: 05154-96125 *st-bonifatius@katholische-kirche-hameln.de*